

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Verzeichnis der Abbildungen	XIII
Verzeichnis der Tabellen	XV
1 Einleitung	1
1.1 Untersuchungsgegenstand	1
1.2 Aufbau der Arbeit	3
2 Auswahl alternativer Frameworks zur Bewältigung der Umweltdynamik	7
2.1 Besonderheiten der Framework-Methodik	7
2.2 Auswahl der zu vergleichenden Frameworks	11
3 Darstellung und Kritik der alternativen Frameworks	19
3.1 Der Positionierungsansatz nach Porter	19
3.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte	19
3.1.1.1 Gezieltheit der Position	19
3.1.1.2 Nachhaltigkeit der Position	26
3.1.1.3 Einzigartigkeit der Position	32
3.1.2 Kritik	37
3.2 Clusteransatz als dynamische Alternative	42
3.2.1. Inhaltliche Schwerpunkte	42
3.2.1.1 Innovationsorientierung	42
3.2.1.2 Bedeutung der Heimatbasis	45
3.2.2 Kritik	56
3.3 Kernkompetenzansatz als dynamische Alternative	62
3.3.1 Inhaltliche Schwerpunkte	62

3.3.1.1 Festlegung durch Kernkompetenzen	63
3.3.1.2 Gelenkte Innovation	71
3.3.2 Kritik.....	79
3.4 Hyperwettbewerbsansatz als dynamische Alternative	84
3.4.1 Inhaltliche Schwerpunkte	84
3.4.1.1 Interaktionsmuster	85
3.4.1.2 Kurzfristigkeit als notwendiger Orientierungsrahmen	96
3.4.2 Kritik.....	102
4 Methodische Ansätze zum Umgang mit alternativen Frameworks.....	109
4.1 Probleme des Framework-Vergleichs	109
4.2 Erkenntnisfortschritt durch Reduzierung der Frameworks auf einzelne Variablen	114
4.3 Erkenntnisfortschritt durch Akzeptanz der nicht-integrierbaren Komplexität.....	118
4.4 Erkenntnisfortschritt durch Integration der Frameworks	121
5 Integration der Frameworks durch eine evolutionäre Meta-Theorie.....	125
5.1 Entscheidung für Evolutionstheorie zur Integration der Frameworks	125
5.2 State of the Art der Evolutionstheorie.....	131
5.2.1 Grenzen der traditionellen Ansätze.....	131
5.2.1.1 Darwinistisches Prozessmodell	131
5.2.1.2 Variation auf der Gen-Ebene.....	134
5.2.1.3 Selektion auf der Organismen-Ebene.....	141
5.2.1.4 Retention auf der Populations-Ebene	145
5.2.2. Erweiterung der Wirkungsebenen	152
5.2.3 Erweiterung der Prozessbedeutung.....	159
5.3 Gemeinsamer Rahmen der Dynamik-Einschätzung durch eine evolutionäre Metatheorie.....	166
5.3.1 Diskussionsstand zur Umweltdynamik: ‘Anything changes’ oder ‘Nothing new under the sun’?.....	166
5.3.2 Klärung der Widersprüche.....	169
5.3.3 Evolutionstheoretische Integration der Dynamik in den Frameworks	175

5.4 Gemeinsamer Rahmen der Dynamik-Bewältigung durch eine evolutionäre Metatheorie.....	184
5.5 Grenzen der Integration durch eine evolutionäre Meta-Theorie.....	191
6 Differenzierung der Frameworks durch eine evolutionäre Metatheorie.....	195
6.1 Frameworks als Substitute.....	195
6.2 Frameworks als konkurrierende Alternativen.....	206
6.2.1 Differenzierung der konkurrierenden Frameworks durch Kernlogik.....	206
6.2.2 Weiterentwicklung der Kernlogik durch evolutionäre Metatheorie.....	208
7 Konkurrierende Kernlogik der Frameworks vor dem Raster einer evolutionären Meta-Theorie.....	213
7.1 Positionierung: Fokussierung auf Pfadabhängigkeit.....	213
7.1.1 Metatheoretisches Verständnis der Pfadabhängigkeit.....	213
7.1.2 Positionierung als strategische Einwirkung auf Pfadabhängigkeit.....	221
7.1.3 Kritik im Lichte der Pfadabhängigkeit.....	229
7.2 Cluster: Fokussierung auf Koevolution.....	232
7.2.1 Metatheoretisches Verständnis der Koevolution.....	232
7.2.2 Clusterkonzept als strategische Einwirkung auf Koevolution.....	238
7.2.3 Kritik im Lichte der Koevolution.....	243
7.3 Kernkompetenzen: Fokussierung auf Speziation.....	245
7.3.1 Metatheoretisches Verständnis der Speziation.....	245
7.3.2 Kernkompetenzkonzept als strategische Einwirkung auf Speziation.....	250
7.3.3 Kritik im Lichte der Speziation.....	253
7.4 Hyperwettbewerb: Fokussierung auf aggressiven Inkrementalismus.....	255
7.4.1 Metatheoretisches Verständnis des aggressiven Inkrementalismus.....	255
7.4.2 Hyperwettbewerb als strategische Einwirkung auf aggressiven Inkrementalismus.....	260
7.4.3 Kritik im Lichte des aggressiven Inkrementalismus.....	262
7.5 Fazit.....	264

8 Möglichkeiten der empirischen Umsetzung der Kernlogik am Beispiel der Halbleiterbranche – ein Ausblick.....	267
8.1. Halbleiter-Branche als geeignetes Untersuchungsobjekt.....	267
8.2. Empirische Umsetzung des Framework-Vergleichs anhand bewährter Operationalisierungen.....	269
8.2.1. Kausalmodell	269
8.2.2 Messbarkeit der Stärke der Positionierung	271
8.2.3 Messbarkeit der Stärke des Clusters	275
8.2.4 Messbarkeit der Stärke der Kernkompetenzen	278
8.2.5 Messbarkeit der Stärke des Hyperwettbewerbsverhaltens.....	280
8.2.6 Messbarkeit der Höhe des Unternehmungserfolg.....	281
8.3 Empirische Umsetzung des Framework-Vergleichs anhand der evolutionären Kernlogik	282
8.3.1. Gründe für Umstellung des Kausalmodells	282
8.3.2 Messbarkeit der Fokussierung auf Pfadabhängigkeit	284
8.3.3 Messbarkeit der Fokussierung auf Koevolution	286
8.3.4 Messbarkeit der Fokussierung auf Speziation	290
8.3.5. Messbarkeit der Fokussierung auf aggressiven Inkrementalismus.....	292
8.3.6 Fazit	295
8.4 Generalisierbarkeit des Framework-Vergleichs.....	297
9 Zusammenfassung und Fazit.....	301
Literaturverzeichnis.....	307